

Woher bekomme ich die erforderlichen Eingabedaten für die VDI 2078 in den einzelnen Leistungsphasen der HOAI?

Bedenken, dass das genauere Verfahren der neuen VDI 2078 (2015) Probleme bei der Beschaffung der notwendigen Eingabedaten, z.B. für Wandaufbauten, Beleuchtung, Beleuchtungssteuerung, Innenlasten, Betriebs- und Verkehrszeiten etc. verursacht, sind unbegründet.

Auch in der alten VDI 2078 (1996) wurden diese Daten für die Berechnung verwendet, entweder als Default-Werte oder in vereinfachter Form. Die dabei erforderliche Auswahl des richtigen Typraumes und die notwendige Denormierung der Gewichtsfunktionen waren umständlich und bei stark abweichenden Wandaufbauten und/oder Raumgeometrie fehlerhaft. Im frühen Planungsstadium können auch in der neuen VDI 2078 Räume für unterschiedliches Speicherverhalten (XXL, XL, L, M, S und XS) verwendet werden. Die Eingabedaten sind auf der CD vorhanden und sollten vom Software-Hersteller mit den Testbeispielen für die Validierung, wie gefordert, mitgeliefert werden. Damit steht ein Bauteilkatalog für diese Raumtypen mit den Wandaufbauten zur Verfügung. Eine gute Software zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass sie für bestimmte Eingabedaten auch Default-Werte zur Verfügung stellt. Richtwerte Innenlasten, Beleuchtung etc. können z.B. auch aus DIN 18599 entnommen werden. Alle Daten verfeinern sich im Zuge des Planungsprozesses.

Den Leistungsphasen der Planung unterliegen alle an der Planung beteiligten und alle sind zum Informationsaustausch verpflichtet, was in Zukunft durch BIM sichergestellt wird.

Mit der neuen VDI 2078 ist erstmalig auch eine thermisch-energetische Bewertung von Gebäuden, wie z.B. nach DIN 4108-2 (Sommerlicher Wärmeschutz) möglich. Die Bauweise von Gebäuden hat erheblichen Einfluss auf Leistungen und Raumtemperaturen. Es ist die Aufgabe des TGA-Ingenieurs diese Einflüsse zu beachten, die anderen Planungsbeteiligten darauf hinzuweisen und damit einen Beitrag zur Minimierung des technischen und energetischen Aufwands zu leisten.